



## Protokoll der Mitgliedervollversammlung am 12.11.2022, im Sportlerheim Sportpark FC Frankonia Wernsdorf

Beginn: 10.05 Uhr

Ende: 11.10 Uhr

Versammlungsleitung: Herr Manfred Calvelage

Protokollführung: Frau Susan Hähnlein

### Tagesordnung:

TOP 1. Begrüßung und Vorstellung des Präsidiums

TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und Abstimmung über die Tagesordnung

TOP 3. Rechenschaftsbericht des Vorstandes (Manfred Calvelage)

TOP 4. Bericht der Revisionskommission (Marco Schulze)

TOP 5. Diskussion

TOP 6. Beschlussfassung über den Rechenschaftsbericht und Bericht der Revisionskommission

TOP 7. Vorschlag des Heimatvereins zur Umgestaltung des Dorfplatzes (Nadine Nitschke)

TOP 8. Sonstiges

### **Zu TOP 1.**

Herr Calvelage begrüßt, als Versammlungsleiter, die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Einladung mit Tagesordnung ordnungsgemäß und termingerecht an alle Mitglieder des Heimatvereins versendet wurde.

### **Zu TOP 2.**

Der Versammlungsleiter gibt bekannt, dass der Heimatverein derzeit 101 Mitglieder umfasst. Davon sind 28 Mitglieder anwesend (**Anlage 2**). Somit ist die Mitgliederversammlung laut Satzung beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

### **Zu TOP 3.**

Der Versammlungsleiter verliest den Rechenschaftsbericht des Vorstandes. (**Anlage 3**)

### **Zu TOP 4.**

Herr Schulze verliest den durch ihn und Frau Zacher geprüften Bericht der Revisionskommission 2021. (**Anlage 4**)



## Zu TOP 5.

Herr Wippold lobt den detaillierten Rechenschaftsbericht. Er schlägt als Idee die Organisation eines Spaziergangs zur Mülldeponie vor. Sofern jemand Beziehungen habe, möge er sich melden. Ansonsten würde sich Herr Wippold bereit erklären, sich zu kümmern.

Des Weiteren bedankt sich Herr Wippold dafür, dass die Vereinschronik angegangen werde und bemängelte gleichzeitig, dass es noch keine vernünftige Ortschronik gäbe. Er wies darauf hin, dass der Heimatverein einen Ortschronisten bestimmen könne.

Weiter vermerkt er positiv, dass das Dorffest 2023 auf dem Dorfplatz stattfinden wird und lobt die Anwesenheit 'junger Leute' bei der heutigen Versammlung.

Herr Nitschke äußert sich erfreut darüber, dass Herr Hensel seine grundsätzliche Bereitschaft zu einer Vorsitzübernahme des Heimatvereins erklärt hat.

Frau Diekmann fragt, wer für die Gestaltung des Dorfplatzes verantwortlich sei.

Dazu teilt Herr Wippold mit, dass das Projekt über den Ortsbeirat und den Bauausschuss der Stadt KW zu laufen hat. Dieses Jahr (2022) erfolgt die Ideensammlung, 2023 würden Mittel i. H. v. 25.000 € von der Stadt für die Planung durch Architekten etc. zur Verfügung gestellt, bevor die Umgestaltung des Dorfplatzes im Jahr 2024 umgesetzt werden solle, was mehrere 100.000 € umfassen könne. Im Jahr 2025 - denke er - könne die Umgestaltung des Dorfplatzes wahrscheinlich abgeschlossen sein. Die Werbetafel soll auch nach Wegriss der Mauer erhalten bleiben und möglicherweise am Giebel der Bikerscheune befestigt werden. Der gesamte Dorfplatz gehört lt. Herrn Wippold der Stadt KW.

Herr Nitschke sagt, dass mit dem Vorhaben, das nächste Dorffest auf dem Dorfplatz stattfinden zu lassen, ein gutes Zeichen gesetzt werde. Auch bekräftigt er, dass der bisher genutzte 'alte' Platz künftig verstärkt vom SV Frankonia Wernsdorf genutzt werden könnte und deshalb ein Umzug des Dorffestes umso notwendiger sei.

Lt. Frau Welski hat diese bereits Fotos an Herrn Nitschke weitergeleitet. Dabei seien auch Fotos von einem früheren Dorffest auf dem Dorfplatz, die als Anregung genutzt werden könnten.

Frau Karma bringt ein Bechersystem für die nächsten Feste zur Ansprache. Dies könnten „Kaffeepötte“ mit einem Symbol von Wernsdorf sein, die aus Fördermitteln finanziert werden könnten und für alle Vereine nutzbar wären.

Herr Hähnlein findet die Idee mit dem Tassensystem toll und schlug ein bereits von Herrn Hensel erstelltes Wappen als Aufdruck vor.

Auch Frau Dieckmann befürwortet das Bechersystem.

Herr Viessmann spricht die Problematik der Lagermöglichkeit der Becher an. Bereits beschlossen sei, dass beim nächsten Dorffest Mehrzweckbecher zum Einsatz kommen würden.

Lt. Herrn Nitschke könnte möglicherweise das jetzige Gebäude der Feuerwehr als künftiges Vereinshaus fungieren, wenn die Feuerwehr in ihre neuen Räume umgezogen sei. Dann hätte man neben dem Turm auch eine neue Lagerfläche. Eine weitere Lagermöglichkeit wäre vielleicht auch das Kitagebäude, wenn dieses nicht mehr als solche genutzt würde.



Herr Köpke teilt im Namen von Frau Deutschmann mit, dass ihre Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität nicht optimal funktioniere. Dies liege vor allem daran, dass sie jedes Mal arbeiten müsse, wenn sie eingeladen sei.

**Zu TOP 6.**

Der Rechenschaftsbericht und der Bericht der Revisionskommission werden einstimmig beschlossen.

**Zu TOP 7.**

Frau Nitschke teilt mit, dass jedes Vereinsmitglied eine Liste mit Vorschlägen/ Ideen zur Umgestaltung des Dorfplatzes erhalten habe. Die Vorschläge/ Ideen wurden auf dem diesjährigen Dorffest von den Besuchern aufgezeichnet. Es würde nun von den Mitgliedern des Heimatvereins geschaut, welche von diesen Vorschlägen/ Ideen umgesetzt werden sollen, um diese dann an die Stadt zu übergeben.

Herr Calvelage teilt mit, dass im nächsten 'Wernsdorfer' ein Beitrag über die Neugestaltung des Dorfplatzes zu finden sein werde, der darstellt, welche Vorschläge eingegangen seien und wie es weitergehen soll.

Herr Wippold teilt mit, dass er die Listen einsammelt und die darauf aufgeführten Vorschläge mit Frau Beyes zusammenfasst. Herr Wippold wird daraus eine Art Artikel gestalten, welcher im 'Wernsdorfer' als eine Art Zwischenergebnis erscheinen soll. Ebenso wird dieser auch auf der Homepage und dem Facebook-Profil des Heimatvereins veröffentlicht. Möglicherweise würden dann weitere Vorschläge eingehen.

Die nächste Ortsbeiratssitzung sei wahrscheinlich im Januar oder Februar nächsten Jahres. Dort würden die Vorschläge eingebracht werden, damit die Planungsgelder fließen können.

Herr Baur fragte nach, wieviel qm. als Lagerplatz benötigt würden? Wenn die Mauer umgesetzt sei, wäre es vielleicht eine Überlegung wert, da gleich einen Raum anzubauen.

Frau Nitschke teilte darauf mit, dass die Mauer nicht umgesetzt, sondern abgerissen werden sollte.

**Zu TOP 8**

Keine Anmerkungen

**Wernsdorf, 15.11.2022**

  
**Manfred Calvelage**  
Versammlungsleitung

  
**Susan Hähnlein**  
Protokoll

**Anlage 1: Einladung**

**Anlage 2: Anwesenheitsliste**

**Anlage 3: Rechenschaftsbericht**

**Anlage 4: Bericht der Revisionskommission**